

VERANSTALTUNGEN & DOZENTEN

PROF. DR.-ING. HERMANN-JOSEF WAGNER :
ENERGIEUMWANDLUNGSSYSTEME,
MONTAGS, 17.30 - 20.30 UHR, HIA
BEGINN: 17. OKTOBER 2011

Zur Veranstaltung: Die Lehrveranstaltung vermittelt grundlegende Inhalte über Aufbau, Funktion und Stand ausgewählter Energieanlagen und -systeme. Hierzu werden jeweils zunächst die allgemeinen physikalisch-technischen Grundlagen der Energieumwandlung behandelt, danach wird die technische Realisierung anhand von ausgewählten Beispielen erläutert. Behandelt werden u.a. Kesselanlagen, Kraft-Wärme-Kopplung (KWK), Brennstoffzellensysteme, Dampfkraft- und GUD-Kraftwerke, Kernkraftwerke und ausgewählte regenerative Energiesysteme, beispielsweise solarthermische Kollektoren oder Photovoltaik oder Geothermie.

Zur Person: Prof. Dr.-Ing. Hermann-Josef Wagner ist Inhaber des Lehrstuhls für Energiesysteme und Energiewirtschaft an der Fakultät Maschinenbau sowie Direktor des Instituts für Berg- und Energierecht.

PROF. DR.-ING. HERMANN-JOSEF WAGNER:
REGENERATIVE ENERGIEN
MITTWOCHS, 16.00 - 19.00 UHR, HZO 40
BEGINN: 19. OKTOBER 2011

Zur Veranstaltung: Stromerzeugung durch solarthermische-, Photovoltaikanlagen und Windenergiekonverter. Im Einzelnen: Derzeitige Struktur der Stromerzeugung und Anforderungen aus Sicht der elektrischen Energieversorgung, Energieangebot (Solar, Wind), Funktion und Bauvarianten von solar-

thermischen Kraftwerken, Windenergiekonvertern und photovoltaischen Energiewandlern sowie ihre Auslegung, Anbindung an das elektrische Netz, Kosten und Einspeisevergütung, erneuerbarer Energien unter Umweltaspekten.

PROF. DR. HELMUT KARL
UMWELT- UND RESSOURCENÖKONOMIK I
BLOCKVERANSTALTUNG, 12.-14.
OKTOBER, 9.00 - 16.00 UHR, GC 02/130

Zur Veranstaltung: Gegenstand des ersten Teils der Vorlesung sind wohlfahrts- und institutionenökonomische Referenzsysteme für eine rationale Nutzung des Stoffaufnahme-potenzials der Umwelt (- Abgabe von Stoffen). Vor diesem Hintergrund werden Markt- und Politikversagen erörtert und die Instrumente der Umweltpolitik besprochen. Im zweiten Teil wird die optimale Nutzung von Ressourcen (- Entnahme von Stoffen) erörtert. Im Vordergrund steht die Vermittlung der grundlegenden Modelle der Umwelt- und Ressourcenökonomik.

Zur Person: Prof. Dr. Helmut Karl ist Inhaber des Lehrstuhls für Wirtschaftspolitik III an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften an der Ruhr Universität Bochum sowie Direktor des Instituts für Berg- und Energierecht.

PROF. DR. ANDREA LOHSE:
ENERGIEKARTELLRECHT
FREITAGS, 16.00 - 18.00 UHR, GC 04/414
25.11., 2.12., 9.12, 23.12.2011, 13.1., 3.2.2012

Zur Veranstaltung: Die Energiewirtschaft unterliegt der Aufsicht der Regulierungsbehörde nach Maßgabe des Energiewirtschaftsgesetzes und der Aufsicht der Kartellbehörden nach Maßgabe des deutschen und europäischen Kartellrechts. In der Vorlesung wird zum einen das Spannungsfeld zwischen dem Energiewirtschafts-

recht und dem Kartellrecht behandelt. Es werden zum anderen die aktuellen Fragen erörtert, die sich im Hinblick auf die Praktiken der Energieversorgungsunternehmen stellen (Art. 101 AEUV, § 1 GWB: Langfristige Bezugsbindungen für Strom und Gas; Art. 102 AEUV, §§ 19, 20, 29 GWB: Behinderungsmaßnahmen und Preismissbrauch; FKVO, §§ 35ff. GWB: Vertikale Integration von Stadtwerken und horizontale Kooperationen unter Stadtwerken).

Zur Person: Prof. Dr. iur. Andrea Lohse ist Inhaberin des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht einschließlich Berg- und Energierecht an der Ruhr-Universität Bochum und Direktorin des Instituts für Berg- und Energierecht.

SOKRATES / ERASMUS

Neben dem Kompaktlehrprogramm besteht die Möglichkeit, mit finanzieller Unterstützung der EU (Mobilitätsbeihilfe) am Erasmus-Programm „International Energy Law“ teilzunehmen. Das Institut für Berg- und Energierecht kooperiert hier mit Partnern an den Universitäten Almeria, Bologna, Dundee, Graz, Krakau, Madrid, Prag und Rom (Luiss). Bewerbungsschluss für das Akademische Jahr 2012/2013 ist der 1. März 2012. Je nach Ausschöpfung des Stipendienkontingents haben auch Anfragen nach Ablauf des Bewerbungsschlusses noch Aussicht auf Erfolg. Infos unter www.rub.de/ibe/Erasmus/erasmus.htm



RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

KOMPAKTLEHRPROGRAMM ENERGIEWIRTSCHAFT WINTERSEMESTER 2011/2012

INSTITUT FÜR BERG- UND ENERGIERECHT

GESCHÄFTSFÜHRENDE DIREKTOR:
PROF. DR. JOHANN-CHRISTIAN PIELOW



RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM
Institut für Berg- und Energierecht

Geschäftsführender Direktor:
Prof. Dr. Johann-Christian Pielow
Gebäude NA 02/299 | Universitätsstraße 150 | D-44801 Bochum
Fon +49 (0)234 32-27333 | Fax +49 (0)234 32-14212
ibe@rub.de
www.rub.de/ibe

HINTERGRUND & KONZEPT

Energie ist Leben und das Interesse an ihr ist "so allgemein wie das Interesse am täglichen Brot" (BVerfGE 91, 186, 206).

Ihre sichere, preisgünstige und umweltverträgliche Verfügbarkeit ist existenzielle Voraussetzung für das Funktionieren moderner Gesellschaften. Das Ruhrgebiet und mit ihm das „Energie-land Nr. 1“ Nordrhein-Westfalen sind Sitz zahlreicher zukunftsfähiger und vielfach auch international engagierter Unternehmen auf diesem Sektor. Die Energiewirtschaft unterliegt seit Jahren grundlegenden Wandlungen: Mit der voranschreitenden Liberalisierung im Zuge des EU-Binnenmarkts für Strom und Gas sowie zunehmenden umwelt- und klimapolitischen Anforderungen ist dieser Prozess keineswegs abgeschlossen. Die Fülle neuer Aufgaben hat ganz neue Berufsfelder (z.B. Energiehandel, Energiedienstleistungen, Contracting, Messwesen) entstehen lassen – auch deshalb hat der seit jeher ausgeprägte Bedarf an Akademikern mit entsprechender Zusatzkompetenz im Energiebereich enorm zugenommen. Nachgefragt wird dabei die Fähigkeit zum vernetzten Denken und zur fachübergreifenden Zusammenarbeit. Schließlich liegen die Sachfragen regelmäßig im hochkomplexen Spannungsfeld von Recht, Technik, Ökonomie und nationaler wie internationaler Politik. Das Kompaktlehrprogramm beinhaltet im Schwerpunkt die Grundlagen der „Querschnittsmaterie“ Energierecht, mithin seine Bezüge zum Völker-, Europa-, Verfassungs- und Verwaltungsrecht sowie zum allgemeinen Zivil-, zum Kartell- und zum Gesellschaftsrecht. Insofern vermittelt es Zusatzkenntnisse in einer Reihe prüfungs- bzw. examensrelevanter Fächer nicht nur im rechtswissenschaftlichen Studium.

Mit zusätzlichen energieökonomischen und energietechnischen Lehrangeboten werden zudem die interdisziplinären Verbindungslinien aufgezeigt. Das Programm richtet sich an Studierende und Absolventen aller Fakultäten, vornehmlich solche der Rechts-, Wirtschafts-, Ingenieur-, Geo- und Politikwissenschaften, und bietet mit dem Erwerb des Zertifikats „Energie wirtschaft“ eine attraktive Gelgenheit zur Zusatzqualifikation.

TEILNAHME & LEISTUNGSNACHWEISE

Der Erwerb des Zertifikats erfordert den regelmäßigen Besuch der (Pflicht-) Vorlesungen:

- Energierecht
- Ausgewählte Probleme des Energierechts und der Energiepolitik
- Ausgewählte Probleme des Energiekartellrechts

sowie wahlweise von zwei Vorlesungen aus den Bereichen:

- Energiepolitik / Wettbewerbspolitik/-theorie
- Energiewirtschaft / Ressourcenökonomik
- Energietechnik

Die erforderlichen Leistungsnachweise werden durch eine Abschlussklausur in der Vorlesung Energierecht sowie eine weitere (Wahl-) Klausur aus den übrigen (grundständigen bzw. über ein ganzes Semester laufenden) Vorlesungen des Programms erbracht. Zudem besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an einem Seminar im „Energierecht“ (jeweils im Sommersemester). Alle besuchten Veranstaltungen und Prüfungsleistungen (Klausuren, ggfs. Seminarreferat mit Thema) werden im Zertifikat ausgewiesen.

Auf Antrag kann auch eine thematisch verwandte sonstige Seminar- oder Abschlussarbeit aus anderen Veranstaltungen der Juristischen Fakultät, der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft oder der Fakultät für Maschinenbau (nicht: BSc.-Seminararbeit) vermerkt werden. Das Energierecht bildet – deutschlandweit einmalig – einen Bestandteil des Schwerpunktbereichs „Wirtschaftsverwaltung, Umwelt & Infrastruktur“ an der Juristischen Fakultät der Ruhr-Universität. Zu Beginn eines jeden Jahres besteht insofern die Möglichkeit, eine Examens-seminararbeit im Energiewirtschaftsrecht anzufertigen. Die Vorlesung zum Energierecht ist überdies Bestandteil des BSc.-Studiengangs „Management & Economics“ und der MSc.-Studiengänge „Master in Economics / Management“ an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft sowie des weiterbildenden LL.M.-Studiengangs Wirtschafts- und Steuerrecht.

VERANSTALTUNGEN & DOZENTEN

PROF. DR. IUR. JOH.-CHRISTIAN PIELOW: ENERGIERECHT, FREITAGS, 8.00 - 10.00 UHR, HGC 40, BEGINN : 21. OKTOBER

Zur Veranstaltung: Die Veranstaltung dient der Vermittlung grundlegender Kenntnisse zu einem zentralen Bereich öffentlicher Infrastrukturwirtschaft. Nach einleitender Befassung mit den völker-, europa- und verfassungsrechtlichen Bezügen des Energierechts wird es insbesondere um die leistungsgebundene Versorgung mit Strom und Gas einschließlich der Liberalisierung des Wirtschaftssektors, um Fragen der Primärenergiegewinnung (insbesondere Bergrecht) sowie um das Energieumweltrecht (Förderung erneuerbarer Energien; Emissionshandel) gehen.

Zur Person: Prof. Dr. iur. Johann-Christian Pielow ist Inhaber der Professur „Recht der Wirtschaft“ und Direktor am Institut für Europäische Wirtschaft der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft als auch Geschäftsführender Direktor des Instituts für Berg- und Energierecht.

PROF. DR. IUR. WOLFGANG STRASSBURG: AUSGEWÄHLTE PROBLEME DES ENERGIERECHTS UND DER ENERGIEPOLITIK MONTAGS, 12.30 - 14.00 UHR, NA 02/69 BEGINN: 24.OKTOBER, DANACH VIERZEHTÄGIG

Zur Veranstaltung: Die Vorlesung befasst sich u.a. mit aktuellen Fragen und Problemen der Neuordnung des Energierechts in Deutschland und Europa (Strom und Gas) unter Einbeziehung der Kernenergienutzung bei veränderten Rahmenbedingungen, darüber hinaus mit ökologisch-rechtlichen Gesichtspunkten im Energiebereich (Energie-/CO₂-Steuer, Sustainable Development, Demand Side Management, Joint Implementation und Emissionshandel).

Zur Person: Prof. Dr. iur. Wolfgang Straßburg ist Honorarprofessor an der Universität Hannover und seit 1998 Lehrbeauftragter an der Ruhr-Universität Bochum. Er ist seit mehr als 30 Jahren in der Energiewirtschaft tätig und zur Zeit Berater für Energie- und Energiewirtschaftsrecht bei der Essener Wirtschaftskanzlei Kümmerlein Rechtsanwälte & Notare (wolfgang.strassburg@kueimmerlein.de).